

Evonik veröffentlicht Thesenpapier: Mehr Resilienz für die Petrochemie in Europa

16. September 2026

- Petrochemische Industrie kann ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Resilienzfaktoren gezielt stärken.
- Effizienz, Innovation, Partnerschaften und qualifizierte Mitarbeitende sind entscheidend.
- Wettbewerbsfähige Energiepreise und schnellere Genehmigungsverfahren bleiben wichtig.

Ansprechpartner Presse

Andreas Fröning

Communications Oxeno
Evonik Oxeno GmbH & Co. KG
Phone +49 174 9928681
Andreas.froening@evonik.com

Alternative Ansprechpartnerin Presse

Sarah Kranz

Communications Oxeno
Evonik Oxeno GmbH & Co. KG
sarah.kranz@evonik.com

Marl, Deutschland. Evonik Oxeno hat ihr zweites White Paper zur Zukunft der europäischen Petrochemie veröffentlicht. Darin werden zentrale Hebel aufgezeigt, mit denen Unternehmen ihre Resilienz stärken und ihre Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend anspruchsvollen Umfeld verbessern können.

Die Veröffentlichung erfolgt zu einem Zeitpunkt, an dem Resilienz in den Mittelpunkt nicht nur der europäischen petrochemischen Debatte gerückt ist. Unter dem Motto „Rethinking Resilience“ werden die Teilnehmer der bevorstehende 60. Jahrestagung der European Petrochemical Association (EPCA) der Frage nachgehen, wie Europa seine Wettbewerbsfähigkeit stärken, Nachhaltigkeit vorantreiben und seine globale Vernetzung erhalten kann. Das White Paper von Oxeno leistet hierzu einen Beitrag, indem es zentrale Treiber identifiziert und aufzeigt, wie sich Unternehmen in einem stetig wandelnden Umfeld zukunftsfähig aufstellen können.

Die europäische Petrochemie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Veränderte Marktbedingungen und geopolitische Entwicklungen prägen das Umfeld der Branche. Gleichzeitig verfügt Europa weiterhin über wichtige Stärken: integrierte Produktionsnetzwerke, jahrzehntelange Prozess Erfahrung, hochqualifizierte Fachkräfte sowie enge Kooperationen entlang der gesamten Wertschöpfungsketten. Gemeinsam bilden diese

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1–11
45128 Essen
Telefon +49 201 177–01
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Lauren Kjeldsen
Dr. Claudine Mollenkopf
Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Faktoren eine solide Grundlage für mehr Resilienz und nachhaltige Wertschöpfung.

„Resilienz bedeutet in der Petrochemie, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen wettbewerbsfähig und profitabel zu bleiben“, bestätigt Frank Beißmann, Geschäftsführer der Evonik Oxeno GmbH & Co. KG. „Viele der Faktoren, die Resilienz bestimmen, sind bereits heute fest in unserer Industrie verankert. Die Herausforderung besteht darin, sie kontinuierlich weiterzuentwickeln und in langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu übersetzen.“

Das White Paper identifiziert unter anderem Effizienz, Innovation, starke Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette und regionale Produktionsnetzwerke als entscheidende Resilienzfaktoren in einem zunehmend unsicheren Marktumfeld. Gleichzeitig wird die Bedeutung unterstützender politischer Rahmenbedingungen hervorgehoben, um die Zukunftsfähigkeit der europäischen Industrie zu stärken.

„Resilienz ist das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung von Industrie und Politik“, sagt Beißmann. „Die Unternehmen in der Petrochemie müssen ihre Stärken kontinuierlich weiterentwickeln. Gleichzeitig brauchen wir bessere Rahmenbedingungen, die den Standort Europa für industrielle Produktion attraktiv halten.“

Das White Paper *„Building Resilience in the Petrochemical Industry“* steht hier zum Download bereit:

<https://c4-chemicals.evonik.com/en/media/oxeno-whitepaper-2026-311148.html>

Evonik: Leading beyond chemistry

Evonik geht mit der Verbindung aus Innovationsstärke und führender Technologiekompetenz über die Grenzen der Chemie hinaus. Das in mehr als 100 Ländern aktive Chemieunternehmen mit Sitz in Essen erwirtschaftete im Jahr 2025 einen Umsatz von 14,1 Milliarden € sowie ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 1,9 Milliarden €. Der gemeinsame Antrieb der rund 31.000 Mitarbeiter: mit

maßgeschneiderten Produkten und Lösungen als Superkraft für die Industrie den Kunden den entscheidenden Wettbewerbsvorteil zu verschaffen – und dadurch das Leben der Menschen zu verbessern. In allen Märkten. Jeden Tag.

Über Evonik Oxeno

Evonik Oxeno, eine Tochtergesellschaft von Evonik, ist ein führendes Unternehmen in der C4-Chemie und betreibt zwei integrierte Produktionsstandorte in Marl und Antwerpen. Seit 50 Jahren betreibt Oxeno einen hochmodernen Produktionsverbund, der flexibel auf Veränderungen im Rohstoffangebot und bei Kundenbedarfen reagieren kann, und so die Komplexität der Wertschöpfungsketten für Lieferanten und Kunden reduziert. Oxeno legt großen Wert auf Innovation und Nachhaltigkeit und verfügt über ein Portfolio von rund 2.100 Patenten. Die Strategie des Unternehmens basiert auf klaren Wachstums- und Transformationsmaßnahmen. Mit der Vision „Chemistry4Future® – Wir steigern den Wert von C4-Chemikalien nachhaltig“ verfolgt Oxeno das Ziel, sein Geschäft zukunftsorientiert auszurichten.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Mitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.